



# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Beirats für Migration und

Integration

am Mittwoch, 09.02.2022,

Videokonferenz

Beginn: 18:00

Ende: 20:30



## Anwesenheitsliste

### Bündnis 90/Die Grünen

Moritz Haas

Vertretung von Frau Trippner

Sophia Maroc

### CDU

Georg Schmalz

### SPD

Magdalena Schwarzmüller

### Zusammen eins

Suhila Algmami

Anwesend ab 18:50

Ali Alhammoud

Anwesend ab 18:20

Ebru Tas

### Leben in Landau

Hassan Jibril Hirsi

Tri Tin Vuong

### Vorsitzender

Orhan Yilmaz

### Schriftführer/in

Philipp Anslinger

### beratendes Mitglied

Andreas Boltz

Hannah Reis



Beauftragte für Migration und Integration

Elena Bonatz

Entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Hannah Trippner

Vertreten durch Herrn Haas

Leben in Landau

Nuriye Bayram

Kandasamy Kulenderarajah



## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Angebot ehrenamtliche Dolmetscher\*innen: DOOR- Dolmetschen im sozialen Raum der Arbeit und Leben gGmbH
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Vertretung in den Ausschüssen
5. Woche gegen Rassismus
6. Information über Spenden / Budget des Beirates
7. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es nichts zu protokollieren.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Angebot ehrenamtliche Dolmetscher\*innen: DOOR- Dolmetschen im sozialen Raum der Arbeit und Leben gGmbH

Frau Dr. Baum war als Gast zur Sitzung eingeladen und stellte Ihre Organisation „Door-Arbeit und Leben gGmbH“ vor. Das Projekt sei seit 2017 im Landkreis Germersheim aktiv. Es werden ehrenamtliche Dolmetscher vermittelt, die entweder direkt vor Ort, per Telefon oder per Video übersetzen können. Sie sind in Mainz, in Germersheim und in Alzey-Worms aktiv. Eine Ausweitung auf Trier und Umgebung ist geplant. Die Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Dolmetscher können entweder direkt von der Privatperson bezahlt werden, oder wenn dies nicht möglich ist durch das Budget des Ministeriums. Der Aufwand bezieht sich zumeist auf die Fahrtkosten und den Zeitaufwand und liegt ungefähr bei 20€ pro Stunde. Es gebe kein festes Kontingent an Sprachen die übersetzt werden, da sich das Angebot an Dolmetschern stetig verändert. Wenn man eine spezielle Anfrage hat, könnte im Einzelfall geprüft werden, ob ein passender Dolmetscher zur Verfügung steht. Es wird allerdings immer nur das gesprochene Wort übersetzt. Schriftstücke dürfen nicht übersetzt werden. Auch wird keine rechtliche Beratung angeboten, da alle Dolmetscher ehrenamtlich tätig sind.

Frau Schwarzmüller merkte an, dass ehrenamtliche Vereine ohne Budget die Kosten nur schwer bezahlen können. Zudem sei es für kurzfristiges Übersetzen nicht geeignet, da immer erst ein Termin ausgemacht werden muss.,

Frau Dr. Baum sagte, dass in solchen Fällen das Ministerium die Kosten übernehmen wird. Da alle Dolmetscher ehrenamtlich tätig sind, ist eine dauerhafte Verfügbarkeit nicht möglich. Man werde allerdings versuchen die Termine so schnell wie möglich zu vereinbaren.

Der Vorsitzende dankte Frau Dr. Baum für die Vorstellung des Programms und forderte die Mitglieder des Beirats auf, diese Information zu verbreiten und den Kontakt herzustellen, wenn es Bedarf für einen Übersetzer gibt.



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Berichte aus den Ausschüssen

Frau Schwarzmüller berichtete über die Sitzung des Bauausschusses vom 08. Februar 2022. Dort war Sie allerdings als Ratsmitglied der SPD vertreten. Vom Beirat war kein Vertreter anwesend.





## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

### Vertretung in den Ausschüssen

Herr Boltz äußerte seinen Eindruck, dass der Beirat sehr selten in den Ausschusssitzungen vertreten ist. Daher schlage er eine Neubesetzung der Ausschüsse vor.

Frau Schwarzmüller stimmte Herrn Boltz zu. Allerdings halte Sie eine Neubesetzung für nicht sinnvoll, da ja alle Mitglieder schon als Vertreter eingesetzt sind. Es gäbe keine weiteren Personen, die noch in Frage kommen.

Herr Yilmaz erkannte, dass es sich um ein internes und organisatorisches Problem handelt. Die Vertretungen der Vertreter müssten informiert werden. Das funktioniere aktuell nicht

Herr Anslinger erklärte, dass gemäß der Geschäftsordnung des Stadtrates die Vertreter der Ausschüsse nur an den Sitzungen mit beratender Stimme teilnehmen können, wenn der Aufgabenbereich des Beirats unmittelbar betroffen ist.

Der Vorsitzende verwies darauf, dass diese Diskussionen schon in den letzten Sitzungen geführt wurden und schlug vor, dass man nächste Woche bei Bedarf die Ausschüsse neu besetzen wird. Die Verwaltung soll dazu eine Übersicht erstellen.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Woche gegen Rassismus

Frau Tas berichtete über die Planung für die Woche gegen Rassismus. Am Haus der Familie wird ein Film über geflüchtete junge Männer gezeigt. Anschließend wolle man den Regisseur für eine Diskussion einladen. An diesen Kosten könnte sich der Beirat beteiligen. Die Erlöse aus der Filmvorführung sollen an die Luftbrücke Kabul gespendet werden. Die Filmvorführung findet am 16.03.22 statt. Es soll auch eine Ausstellung zum Thema Nationalsozialismus geben. Diese solle am Rathausplatz stattfinden. Daran könnte sich der Beirat beteiligen. Am 21.03.22 soll eine Lichterkette stattfinden. Für diesen Termin wurde angefragt, ob eine weibliche Vertreterin des Beirats einen Redebeitrag halten kann. Am 26.03.22 soll noch ein Workshop stattfinden. Es wurde angefragt, ob der Beirat finanzielle Unterstützung leisten kann.

Frau Schwarzmüller erklärte, dass der Film anscheinend online gezeigt werden soll. Sie fände es besser, den Film live im Kino zu zeigen.

Frau Tas erklärte, dass die Planungsgruppe sich für eine online Vorstellung entschieden hat. Grund sei die Pandemie und die Kosten. Der Film geht auch nur 45 Minuten.

Herr Vuong ärgerte sich darüber, dass explizit nach einer weiblichen Vertreterin gefragt wurde. Das findet er unverschämt.

Frau Tas erklärte, dass alle sonstigen Redner männlich sind. Um Diversität zu schaffen, sollte also eine Frau aus dem Beirat eine Rede halten.

Frau Algmaji zeigte Verständnis für alle Meinungen. Es sei allerdings am wichtigsten, dass der Beirat vertreten ist.

Der Vorsitzende zeigte sich einverstanden, dass eine weibliche Person eine Rede hält.

Frau Tas schlug vor, die Einladung des Regisseurs zu bezahlen. Auch könnte man die Organisation (Luftbrücke Kabul) finanziell unterstützen.

Herr Anslinger informierte im Vorgriff auf TOP Ö6 über das Thema Spenden. Nach Einschätzung der Finanzverwaltung und des Hauptamtes dürfen in Zukunft keine Mittel aus dem Budget des Beirats an Dritte gespendet werden. Dies sieht die Satzung des Beirats nicht vor. Die bisher getätigten Spenden haben Bestandsschutz. Die Spende für die muslimische Gemeinde wurde noch nicht ausgezahlt und wird auch nicht mehr ausbezahlt, aus den oben genannten Gründen. In Zukunft wird das Budget nur für die unmittelbare Arbeit des Beirats verwendet.

Herr Boltz begrüßte diese Einstellung. Das Geld sollte ausschließlich für die Beiratsarbeit verwendet werden.

Der Vorsitzende schlug vor, dass Herr Alhammoud die muslimische Gemeinde darüber informieren soll. In Anbetracht dieser Tatsachen sollte der Beirat eine Veranstaltung bei der Woche gegen Rassismus mitorganisieren



Frau Tas schlug vor, dass sich der Beirat an der Filmvorführung beteiligt als Mitveranstalter. Man könnte den Regisseur einladen und diese Kosten dafür übernehmen.

Herr Vuong schlug vor, sich an der Filmvorführung zu beteiligen.

Frau Schwarzmüller warf ein, dass die Filmvorführung sich mit dem Tag der Beiratssitzung überschneidet. Sie schlug vor den Film in der Sitzung zu zeigen.

Herr Yilmaz begrüßte diesen Vorschlag. Man könnte dann auch den Referenten zur Sitzung einladen.

**Der Beirat beschloss einstimmig die Kosten für die Einladung des Regisseurs, im Anschluss an die Filmvorführung zu übernehmen.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)**

Information über Spenden / Budget des Beirates

Die Information der Verwaltung ist der Niederschrift zu TOP 5 zu entnehmen.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)**

Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es nichts zu protokollieren.



Vorsitzender

Philipp Anslinger  
Schriftführer